

Die Schweiz in Paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schweiz in Paris

Die Schweiz hat immer gute nachbarliche Beziehungen zu Frankreich unterhalten und ist in Paris seit Jahrhunderten vertreten.

Die Schweizerische Gesandtschaft befindet sich seit 1939 im Hause 142, Rue de Grenelle, das heisst im Hôtel Chanac de Pompadour, welches für diesen Zweck sorgfältig hergerichtet worden ist. Die Gartenfront, die wir hier zeigen, ist als historisches Baudenkmal zu bezeichnen und drei Empfangsräumen kommt ebenfalls historische Bedeutung zu. Die Hoffront (siehe nächste Seite) wurde durch einen neuen Flügel ergänzt und durch einen monumentalen, auf die Rue de Grenelle gehenden Eingang im Stil des Gebäudes bereichert.

Dieses schöne, ernste klassische Proportionen aufweisende Gebäude, das im eleganten « Quartier des Invalides » gelegen ist, beherbergt die Büros der Gesandtschaft und die Konsulatskanzlei. Gleichzeitig ist es die Residenz des bevollmächtigten Ministers und ausserordentlichen Gesandten der Schweiz bei der Französischen Republik, Herr Peter von Salis.



Schweizerische Gesandtschaft in Paris; die Hausfront gegen den Garten.



In den Gärten der Schweizerischen Gesandtschaft

Frau Peter von Salis trägt ein Kleid aus feinem St. Galler Baumwollstoff, welches der Couturier Robert Piguët, ein Schweizer, bereits im Begriffe stehend, sich nach einer glänzenden Karriere aus dem Geschäftsleben zurückzuziehen, noch für sie kreiert hat.

Wir veröffentlichen diese Photographie mit der freundlichen Genehmigung von Frau von Salis.